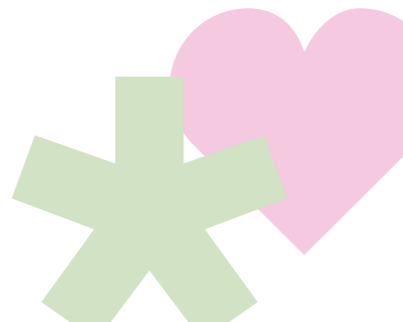


## GERNE ANDERS IN KÜRZE

Die Fachberatungsstelle GERNE ANDERS NRW sensibilisiert Träger und Fachkräfte der Jugendhilfe für sexuelle Vorurteile und die Lebenslagen von LSBTIN\* Jugendlichen.

Durch Fortbildungen, Fach- und Organisationsberatung unterstützt die Fachberatung dabei, LSBTIN\* Jugendliche als Zielgruppe der Jugendhilfe in den Blick zu nehmen sowie LSBTIN\* Feindlichkeit, Hetero- und Cisnormativität unter Jugendlichen zu begegnen.

[www.gerne-anders.de](http://www.gerne-anders.de)



## GERNE ANDERS

- sensibilisiert & informiert zu den Lebenslagen von jungen Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans\*, inter\* & nicht-binären Personen
- unterstützt & berät beim Abbau von Homo-, Trans\*-, Inter\* & Nicht-Binär Feindlichkeit, der Förderung von Vielfalt und der Öffnung ihrer Einrichtungen für junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans\*- und inter\* Personen
- vermittelt Kontakte zu LSBTIN\* Jugendtreffs & Spezialist\*innen an junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans\*, inter\* & nicht-binäre Personen

**GERNE  
ANDERS**  
FACHBERATUNG LSBTIN\* & JUGENDARBEIT

### Weitere Informationen unter:

NRW Fachberatung GERNE ANDERS  
sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit

Eppinghofer Straße 1-3  
45468 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208 - 91 19 59 04  
Mail: [fachberatung@gerne-anders.de](mailto:fachberatung@gerne-anders.de)

[www.gerne-anders.de](http://www.gerne-anders.de)

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## SIE KENNEN DAS

### SCHWUCHTEL TRANSE KAMPFLESBE

Schwuchtel, Kampflesbe oder Transe sind unter Jugendlichen beliebte Schimpfwörter. Selbst wenn es nur als ein Synonym für etwas Schlechtes oder Defektes genutzt wird, hat es auf junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\*, Inter\* & Nicht-Binäre (LSBTIN\*) eine massive Wirkung.

Kein Wunder, dass junge LSBTIN\* an Orten, an denen sich Jugendliche treffen, ihre sexuelle Orientierung / geschlechtliche Identität verbergen oder solche Orte ganz meiden.

Diese Diskriminierung wirkt nicht nur auf junge LSBTIN\*. Ein Klima der Abwertung wirkt sich negativ auf alle jungen Menschen – gleich welcher sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität, Religion oder Herkunft – aus. Wenn Sie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt wertschätzend vorantreiben, verbessern Sie nicht nur die Lebenssituation von jungen von jungen Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\*, Inter\* & Nicht-Binären (oder denen, die dafür gehalten werden).

Durch die Auseinandersetzung mit den Ursachen, Systematiken und Wirkungen von Ausgrenzung, Diskriminierung, der Reflexion von traditionellen Geschlechterrollen und der Situation von Minderheiten, öffnen sich für alle Jugendlichen neue Perspektiven. Das Klima der Jugendlichen untereinander verbessert sich spürbar.

## ES GEHT AUCH ANDERS!

Lesbisch, Schwul & Bisexuell sind sexuelle Orientierungen. Wen liebe ich? Wen begehere ich?

Trans\*, Inter\* & Nicht-Binär sind geschlechtliche Identitäten. In welchem der vielen Geschlechter fühle ich mich wohl? Welches wurde mir bei der Geburt zugewiesen?



- **LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS\*, INTER\* UND NICHT-BINÄRE JUGENDLICHE STÄRKEN**
- **LSBTIN\* FEINDLICHKEITEN BEGEGNEN**
- **VIELFALT FÖRDERN**

**Wir unterstützen  
Fachkräfte & Träger  
der Jugendhilfe**

**GERNE  
ANDERS**  
FACHBERATUNG LSBTIN\* & JUGENDARBEIT



## SEXUELLE & GESCHLECHTLICHE VIELFALT – EIN WICHTIGES THEMA FÜR IHRE ARBEIT! WARUM?

Beispielstadt	Jugendliche	5%	10%
Arnsberg	9.361	468	936
Detmold	10.750	538	1.075
Düsseldorf	83.262	4.163	8.326
Köln	150.143	7.507	15.014
Münster	60.738	3.037	6.074

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sind relevante Themen für alle Jugendlichen. Ca. 5 – 10 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 26 Jahren sind lesbisch, schwul, bisexuell, trans\*, inter\* und/ oder nicht-binär. Wahrscheinlich mehr als Sie denken!

**37 % der Lesben, Schwulen und Bisexuellen und 58 % der TIN\* Personen** über 15 Jahren haben im letzten Jahr über Suizid nachgedacht (EU LGBTIQ Survey III 2024)

**Fast 20% der Schwulen befürchten** vor ihrem ersten äußeren Coming-Out körperliche Gewalt (Coming-out – und dann...?! 2017)

**55,6% sind wegen ihrer sexuellen Orientierung** beschimpft, beleidigt oder lächerlich gemacht worden (Coming-out – und dann...?! 2017)

**78% der trans\* Personen** fühlen sich von der eigenen Familie nicht ernst genommen (Coming-out – und dann...?! 2017)

Junge Menschen, die in ihrer Entwicklung spüren, lesbisch, schwul oder bisexuell zu empfinden oder sich als trans\*, inter\* und/ oder nicht-binär erleben, sind immer noch in einer schwierigen Situation. Das Anderssein distanziert sie oft von Mitschüler\*innen, Freund\*innen und Familien. Sie leiden unter Selbstzweifeln und fühlen sich oft sehr einsam. Das Gefühl, die sexuelle Orientierung / geschlechtliche Identität verheimlichen oder verleugnen zu müssen sowie befürchtete und auch oft erlebte Ausgrenzung, Marginalisierung und Diskriminierung durch ihr direktes Umfeld führen nicht selten zu einem negativen Selbstbild / Selbstwertgefühl. Dies ist laut diverser Studien mit einer erhöhten Gefahr von psychischen Erkrankungen, biographischen Brüchen sowie mit einem 4-6 fachen höheren Suizidrisiko verbunden. In dieser krisenhaften Zeit finden LSBTIN\* Jugendliche nur selten Kontakt zu anderen Jugendlichen in ähnlicher Situation. Sie haben so kaum die Möglichkeit ihre sexuelle Orientierung / geschlechtliche Identität als etwas Selbstverständliches oder Positives

zu erleben. Da sie sich aus Angst vor Diskriminierung häufig zurückziehen und / oder ihre Identität verbergen, werden sie mit ihrer Lebenssituation in Zusammenhängen der Jugendhilfe oftmals nicht sichtbar. Umso wichtiger ist es, die Themen sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität aktiv aufzugreifen, damit jungen LSBTIN\* die Sicherheit haben, dass sie mit ihrem So-Sein selbstverständlich mitgedacht sind.

### WIE KÖNNEN SIE UNTERSTÜTZEN

Treten Sie mit Ihrer Haltung gegen LSBTIN\* Feindlichkeit und Diskriminierung sowie für die Wertschätzung von Vielfalt ein. Machen Sie jungen Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\*, Inter\* & Nicht-Binären deutlich, dass sie willkommen sind. Junge LSBTIN\* sind gerade in der Phase des Coming-Out sehr sensibel für Diskriminierung, aber auch für unterstützende Signale.

### KLEINE DINGE MIT GROSSER WIRKUNG

- Thematisieren Sie sexuelle Orientierung & geschlechtliche Identität (auch über z.B. Plakate)
- Intervenieren Sie bei LSBTIN\* feindlichen Äußerungen
- Weisen Sie auf Angebote der LSBTIN\* Jugendarbeit hin (z.B. Flyer)
- Laden Sie ein LSBTIN\* Aufklärungsprojekt in die Einrichtung ein
- Planen Sie ein gemeinsames Projekt mit einer LSBTIN\* Gruppe bringt Kontakt & ein echtes Bild – baut Vorurteile ab!



## UNSERE ANGEBOTE

Die NRW Fachberatung GERNE ANDERS unterstützt Träger und Fachkräfte der Jugendarbeit / Jugendhilfe darin, nicht-heterosexuelle / nicht cis-geschlechtliche Jugendliche als Zielgruppe in den Blick zu nehmen und zu unterstützen sowie Hetero- / Cisnormativität und LSBTIN\* Feindlichkeiten unter Jugendlichen wirksam zu begegnen.

Das GERNE ANDERS-Team besteht aus Fachkräften mit unterschiedlichen Hochschulabschlüssen und Zusatzqualifikationen sowie jeweils langjähriger Erfahrung in Jugendhilfe und Begleitung von jungen LSBTIN\*. Die enge Kooperation mit dem anyway (anyway e.V.) sowie den together Jugendprojekten (SVLS e.V.) ermöglicht die Einbindung in ein 20-köpfiges Fachkräfteteam. Hierdurch sowie durch Mitwirkung junger LSBTIN\* ist sichergestellt, dass aktuelle Entwicklungen in Lebenswelten und Praxis der Jugendarbeit zeitnah aufgegriffen werden können.

Fachberatung, Sensibilisierung und Fortbildung erfolgen bei Ihnen vor Ort oder in den Räumen von GERNE ANDERS in Mülheim an der Ruhr. Unter Berücksichtigung Ihres Arbeitsalltags, Ihrer individuellen Interessen und Herausforderungen sowie der örtlichen und trägerspezifischen Rahmenbedingungen werden die Angebote individuell zugeschnitten. Durch Förderung des Landes NRW kann GERNE ANDERS für Sie kostenfrei agieren.

### INDIVIDUELLE FACHBERATUNG

Die Fachberatung unterstützt Sie sowohl bei akuten Herausforderungen in der Praxis als auch in Form von Organisations- und Prozessbegleitung.

Sie erreichen uns telefonisch unter: 0208 – 91 19 59 04 sowie per E-Mail an [fachberatung@gerne-anders.de](mailto:fachberatung@gerne-anders.de). Persönliche Beratungsgespräche vor Ort oder in den Räumen der Fachberatung erfolgen nach individueller Vereinbarung.

**GERNE  
ANDERS**  
FACHBERATUNG LSBTIN\* & JUGENDARBEIT

## SENSIBILISIERUNG & FORTBILDUNG

Für Träger, Teams, Arbeitsgemeinschaften und politische Gremien organisiert GERNE ANDERS Sensibilisierungs- und Fortbildungsveranstaltung. Als Grundlage dienen bewährte Module, die sowohl physisch als auch digital durchgeführt werden können.

### SENSIBILISIERUNGSMODUL (30-120 MINUTEN)

- Lebenssituation & Belastungsfaktoren junger LSBTIN\*
- Angebote für junge LSBTIN\*
- Gesellschaftliche Hintergründe & Auswirkungen von sexuellen
- Vorurteilen (LSBTIN\* Feindlichkeiten)

### FORTBILDUNGSMODUL I (3-6 STUNDEN)

- Vertiefung des Sensibilisierungsmoduls
- Soziale & sexuelle Vorurteile, Geschlechter & Rechte
- Reflexion der eigenen (Praxis-)Erfahrung

### FORTBILDUNGSMODUL II (3 STUNDEN)

- Lebenssituation & Belastungsfaktoren junger LSBTIN\*
- Ausgrenzungs- & Diskriminierungsprozesse
- Praxismethoden zur Förderung von Vielfalt

Die Fachreferent\*innen stehen auch für Vortragstätigkeiten bei Ihrer Veranstaltung zur Verfügung.

### QUALIFIZIERUNG & WEITERBILDUNG

Für haupt- und ehrenamtliche Kräfte der Jugendhilfe sowie Studierenden der sozialen Arbeit, Pädagogik oder Psychologie, die in der Jugendarbeit tätig sind bzw. tätig werden möchten und hierbei die besonderen Chancen und Herausforderungen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt berücksichtigen wollen bietet GERNE ANDERS mehrtägige Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen an. Alle Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Teilnahme und Abschlussarbeit ein Zertifikat. Weitere Informationen zu Ablauf, Inhalten und Terminen erhalten Sie auf Anfrage bzw. über die entsprechenden Ausschreibungen.